

Auf Augenhöhe mitfiebern

Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert Chemie-AG der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

von Nina Kallmeier

Löhne-Mennighüfen, (LZ). In der Chemie-Arbeitsgemeinschaft der Bertolt-Brecht-Gesamtschule knallt und pufft es jeden Montag. Für ihre Experimente bekommen die 17 Schüler aus Unter- und Oberstufe jetzt eine Förderung der Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Seit mehr als fünf Jahren gibt es die Chemie-AG an der Bertolt-Brecht-Gesamtschule. Untersucht wird, was die Schüler interessiert. Das können Umweltuntersuchungen wie das Analysieren von Gewässerproben sein, oder auch so genannte Taschenspieler-Tricks, bei denen klare Flüssigkeiten plötzlich Farbe annehmen. Dabei arbeiten Schüler aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen zusammen. »Hier helfen die Großen den Kleinen und umgekehrt«, sagte Aileen Poggemöller. Die 18-Jährige besucht die 13. Klasse der Gesamtschule. Das gemeinsame Interesse an dem Fach Chemie würde alle miteinander verbinden, und das sei das Wichtigste.

Dabei bestimmen die Schüler selbst, was sie gerne untersuchen möchten. »Wir machen »Spaßexperimente«, wie man sie vom Tag der offenen Tür kennt. Dazu gehören auch brennende Gummibärchen«, erzählte Christoph Sulewski. Seit der achten Klasse nimmt der 18-Jährige regelmäßig in seiner Freizeit an der AG teil. »Hier

können wir einfach viele Sachen ausprobieren.« Das letzte größere Projekt war eine Untersuchung von Wasserproben aus neun Hausbrunnen in Löhne. Auch Simon Marx (19) hat sich an dem Projekt beteiligt. »Es war nicht ganz einfach, Hausbrunnen ausfindig zu machen, die wir untersuchen durften. Anschließend haben wir die

Nitratwerte gemessen und sie mit Proben aus Mielec, unserer Partnerstadt in Polen verglichen.« Die Ergebnisse hätte weitere Fragen aufgeworfen, denen jetzt in einem neuen Projekt nachgegangen werden soll. »Wir wollen zum Beispiel herausfinden, wie die Unterschiede zwischen Löhne und Mielec zustande kommen«, erklärte Aileen Poggemöller. Das ist jetzt mit der neuen Förderung möglich.

Denn um Experimente durchführen zu können, fehle es oftmals schon an den ganz kleinen Posten, erklärte Reinhard Vettlers, Chemie-Lehrer und Leiter der AG. »Ich habe angefangen, Geld zu sammeln, weil es nicht genug Reagenzgläser gab.« Die werden jetzt mit Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung angeschafft.

Auch Destillationskolben, Bechergläser und Sicherheitsequipment wie Schutzbrillen werden bald in der Gesamtschule eintreffen. »Wir unterstützen Projekte, die die Bildung von Jugendlichen fördern«, erklärte Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh. Insgesamt 1 700 Euro stehen der Chemie-AG an der Bertolt-Brecht-Gesamtschule für neue Geräte zur Verfügung.



Die Chemie-AG der Gesamtschule freut sich über die Unterstützung von Dr. Burghard Lehmann (links). Foto: Nina Kallmeier